

Amt für Gemeindedienst
in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
Referat Ehrenamt
Sperberstraße 70
90461 Nürnberg
Tel: 0911 4316-221
Fax: 0911 4316-222
E-Mail: ehrenamt@afg-elkb.de



Vereinbarung über Supervision für Ehrenamtliche

Frau/ Herr

(Name, ehrenamtliche Tätigkeit, Ort der/s Mitarbeitenden sowie Adresse)

als Supervisandin / Supervisand

Frau/ Herr

(Name und Berufsbezeichnung)

als Supervisorin/ Supervisor

und das Referat Ehrenamt im afg vereinbaren Supervision.

Die Supervision findet unter folgenden Rahmenbedingungen statt:

1. Supervision unterstützt ehrenamtlich Mitarbeitende dabei, der Situation in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit, ihren persönlichen Möglichkeiten und ihrem kirchlichen Auftrag in besserer Weise gerecht zu werden.
2. Supervision ist fachlich, in ihren Zielen und ihrer Arbeitsweise eindeutig unterschieden von Therapie, psychologischer Beratung und Seelsorge.
3. Sowohl der/die Supervisand/in als auch der/die Supervisor/in unterstehen der Schweigepflicht. Nur so kann die Supervision zu einem geschützten Raum für offenen Austausch werden.

Die Evang. - Luth. Kirche in Bayern fördert die Supervision durch Zuschüsse.

Folgende Themen sollen in der Supervision bearbeitet werden:

Angaben zum/zur Supervisor/in

1. Welche Supervisionsausbildung haben Sie abgeschlossen? / Wann?
2. Was für Erfahrungen haben Sie bereits mit der Supervision von Ehrenamtlichen?

Angaben zum Rahmen

1. **Setting** der Supervision: Einzel-, Gruppen- oder Team-SV (**bitte markieren!**)
2. **Sitzungsanzahl** (max. 5) _____ im Zeitraum von _____ bis _____
(Einzel-SV max. 90 min. / Gruppen- und Team-SV max. 120 min. pro Sitzung)
3. **Honorar pro Einzel-SV** _____ € (max. 120 € pro Sitzung bzw. 600 € gesamt)
Honorar pro Gruppen- /Team-SV _____ € (max. 180 € pro Sitzung bzw. 900 € gesamt)

Ort, Datum

Supervisand/innen

(bei einer Gruppen- oder Team-SV: alle Supervisionsteilnehmenden bitte hier unterschreiben)

Supervisor/in

Zuschussbewilligung (vom afg auszufüllen)

Mit der Supervision im Zeitraum _____ besteht Einverständnis.
Ein Supervisionsbetrag von _____ € sowie 50 % der Fahrtkosten für max. 5
Sitzungstermine wird zugesagt.

Nürnberg, den _____

i.A. Hagen Fried / Referat Ehrenamt